

Spenden an Institutionen auf der Alb

VR-Bank-Gewinnsparen: 33 100 Euro für Vereine, Schulen, Kommunen, Chöre und Hospize

**Fast 33 100 Euro hat die VR-Bank Alb in ihrem Geschäftsbe-
reich an Vereine, Schulen, Kom-
munen, Hospize und Kirchen-
chöre verteilt. Vertreter der ein-
zelnen Institutionen erhielten
am Montag die Schecks.**

JOACHIM LENK

Haid. Das Gewinnsparen bei der VR-Bank Alb gibt es schon seit mehr als einem halben Jahrhundert. Der Kunde bezahlt monatlich zehn Euro, von denen 7,50 Euro auf dem Sparkonto gutgeschrieben werden. Der Rest, 2,50 Euro, ist der Spieleinsatz. Davon zweigt die Bank rund 0,63 Euro ab, um gemeinnützige Institutionen in der Region zu unterstützen.

Das heißt, mit jedem gekauften Los werden durch die Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort viele Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen und Vereine unterstützt. Im Geschäftsgebiet der VR-Bank Alb waren es dieses Jahr auf den Cent genau 33 041,88 Euro, informierte Vorstand Martin Schnitzler am Montag während einer Feierstunde in den Geschäftsräumen auf der Haid. Rund 10 000 Euro mehr als im Vorjahr.

Insgesamt wurden heuer 4560 Lose verkauft, 558 Lose mehr als 2013. „Mit dem Geld kann man etwas anfangen“, sagte der Vorstand. Über die Kundenberater, den Aufsichtsrat, aus der Zeitung sowie verschiedenen Organisationen und Vereinen aus Sonnenbühl, Hohenstein, St. Johann, Lichtenstein und Trochtelfingen habe das Geldinstitut erfahren, welche Projekte dringend einen Zuschuss benötigen.

Den größten Scheck gab es dieses Jahr für den Trochtelfinger Orts-
teil Mägerkingen. Mit den 3100 Euro wurde ein Defibrillator gekauft, der in der dortigen VR-Bank hängt. Er kommt den Bürgern im Fall eines Falles zugute. Außerdem erhielt die Stadt für die Werdenberg-



Insgesamt 33 041,88 Euro verteilte VR-Bank Alb-Vorstand Martin Schnitzler (links) an Vereine, Schulen, Kommunen, Hospize und Kirchenchöre im Geschäftsgebiet des Kreditinstitutes mit dem Sitz auf der Haid.

Foto: Joachim Lenk

schule 1500 Euro für das Projekt E-Bike geschenkt. Für den Sonnenbühler Ortsteil Erpfingen gab es 1000 Euro, mit denen eine Kleinkindrutsche für den Spielplatz Geyer gekauft wird. Über einen doppelt so hohen Betrag darf sich St. Johann freuen. Mit diesem Geld wird der Spielplatz in Ohnastetten saniert, ist aus der Gemeindeverwaltung zu hören.

Auch andere Schulen wurden bedacht. 1000 Euro erhielt die Brühl-
schule in Genkingen für einen Kunstkalender und eine Festschrift, für das Schulprojekt Württembergische Philharmonie. „Strauss für Kinder“ gab es für die Steinbühl-
schule Udingen 350 Euro. Weitere 1000 Euro machte die Bank für das Hos-
piz Magdalena in Meidelstetten locker, das mit dem Geld die Ausbil-

dung von Sterbegleiterinnen bezahlt. Über den Rest des ausgeschütteten Geldes können sich zahlreiche Vereine freuen: der Reit- und Fahrverein des TSV Udingen (1500 Euro, Sanierung des Reitplatzes), der neue Hohensteiner Chor Hatmann Töne (1500 Euro, Notenmaterial), der Liederkranz Willmandingen (600 Euro, neue Noten und Liedermappen) sowie der Albverein Willmandingen (1000 Euro, Zelt für die Familiengruppe und Außenlager).

Dem ist nicht genug. Der SSV Willmandingen erhält 1500 Euro für die Renovierung der Umkleidekabinen im Sportheim. Einen Wiesenmäher für 1000 Euro kann sich jetzt der Albverein in Erpfingen kaufen. Die am Montag überreichten 1500 Euro verwendet der TSV Genkingen

für die Sanierung des Sportgeländes. 500 Euro bekommt die Tennisabteilung des TSV Udingen für die Gewinnung von Nachwuchsspielern überwiesen. Außerdem erhalten der evangelische Posaunenchor Genkingen 500 Euro und die Singgemeinschaft Udingen 750 Euro für die Vereinsarbeit spendiert.

Weitere 5141,88 Euro fließen in die Vereinsarbeit nach Hohenstein: 1500 Euro für den Musik- und Gesangsverein Eglingen (Hallenschutzboden für das Gemeindehaus), 1000 Euro für den TSV Ödenwaldstetten (Verkaufshäusle für das Sportgelände), 1000 Euro für den TSV Oberstetten (Ausbildung einer Yogalehrerin, neue Tore für den Jugendfußball) und 1000 Euro für den SSV Bernloch (Sanierung des Sportheimes). 4600 Euro gehen nach

Lichtenstein. Das meiste Geld davon, 1500 Euro, erhält der TSV Holzelfingen für die Sanierung des Sportheimes und der Erneuerung der Stromverkabelung. 1000 Euro gibt es für die Mitglieder des Fördervereins Bahnhof Honau für den Kauf eines historischen Waggons. Mit 500 Euro kann sich jetzt der TuS Honau Turngeräte für Kinder anschaffen. 100 Euro mehr gab es für den TSV Holzelfingen als Gründungszuschuss für die Spielgemeinschaft Lichtenstein. Die Verantwortlichen kaufen mit diesem Geld „einheitliche Kleidung“. Über einen Scheck in Höhe von 1000 Euro kann sich der TSV Oberhausen freuen. Last but not least erhalten weitere drei Musikvereine in Trochtelfingen je 1000 Euro. Und zwar die in Wilsingen, Mägerkingen und Steinhilben.